

Torn

Von Eruwen

Kapitel 2: Überläufer?

"WAS? Ist das wirklich nötig??? Wie kannst du das nur tun! Er ist unser Freund!", schrie der blonde Choasinja die Hokage an. Auf deren Stirn pochte bereits eine beachtliche Wutader und jeder Idiot hätte sich jetzt wohl dafür entschieden, lieber die Klappe zu halten - war die Hokage in ihrer Wut doch gnadenlos - jedoch...

"Tsunade-baa-chan, ich rede mit dir!!!" Es gab einen fürchterlichen Knall, als Naruto auf dem Boden aufschlug, von einer saftigen Kopfnuss niedergestreckt. Tsunade hatte die Augen geschlossen, atmete tief durch und versuchte, nicht auszurasen. Die Wutader war weiterhin dabei, fröhlich vor sich hinzupochen.

"Jetzt hör mir mal zu, Gaki. Selbst wenn du nicht mehr zu jung wärst, um Regierungsangelegenheiten zu verstehen - und ich versichere dir, das bist du - ist dein sogenannter *Freund* ein gesuchter Nuke-Nin, der nicht nur seinem Dorf den Rücken gekehrt hat, nein, er hat auch versucht, dich *umzubringen*, seinen *besten Freund*! Wie kannst du noch an diesen Verräter glauben! Er hat den Willen des Feuers verraten, er hat Konoha hintergegangen", zürnte die Hokage. Zur Erleichterung aller schien sie sich dennoch zu beruhigen. Die beiden Begleiter der Streithähne, Kakashi und Sakura, hofften inständig, dass Naruto aufhören möge, sich immer tiefer in den Schlamassel hineinzureden. Er mochte der Liebling der Hokage sein, aber auch deren Geduld hatte Grenzen.

"Aber Baa-chan, Sasuke hat niemals einen Konoha-Nin umgebracht, richtig? Und er hat nie etwas getan, das Konoha geschadet hätte, stimmt's?" Naruto schien nicht zu wissen, wann es genug war. Zum Erstaunen aller Beteiligten lenkte die Blondine ein.

"Ja, du hast Recht. Unseren Kenntnissen zufolge hat Sasuke Uchiha niemals einem unserer Leute geschadet. Aber er hat sich mit dem *Erzfeind* Konohas verbündet und durch seine Flucht seine Freunde in Gefahr gebracht."

"Er hat uns nie darum gebeten, ihm zu folgen", murmelte Naruto kleinlaut, denn allmählich gingen ihm die Argumente aus. So langsam schien es der Hokage auch zu reichen, denn ihre Stimme gewann wieder an Lautstärke.

"Hörst du dir eigentlich noch selbst zu? Du wärst fast GESTORBEN! Und er hat dich einfach liegen lassen. Und du tust so, als würden wir ihm alle Unrecht tun, nur weil wir ihn behandeln wie es einem Nuke-Nin gebührt. Es ist zu unserer aller Sicherheit, dass er

im Kerker ist und von Anbu bewacht wird. Wir können absolut nicht einschätzen, wie sich seine Fähigkeiten bei Orochimaru erweitert haben. Wenn man seine Entwicklung seit seiner Kindheit betrachtet, könnte er bereits Jounin-Level erreicht haben. Ich weiß nicht, was du hast, Naruto. Niemand hat ihm wehgetan. Er ist nur in Sicherheitsverwahrung bis zu seiner Anhörung." Tsunade sprach bewusst von erweiterten und nicht von *verbesserten* Fähigkeiten, denn wer wusste schon, welche teuflischen Techniken Orochimaru seinem Traumgefäß beigebracht hatte, die ganz sicher nicht gut waren...

Resigniert sah Naruto das Dorfoberhaupt an und gab vorerst nach. Vielleicht würde nach dem Gespräch mit Sasuke alles besser aussehen. Zu diesem war die kleine Gruppe gerade unterwegs. Er war, nachdem festgestellt wurde, dass er außer akutem Chakramangel, ein paar blauen Flecken und Schnitten keine Schäden davongetragen hatte, sofort weggesperrt worden. Erst ein paar Stunden später durfte Team 7 zur Hokage ins Büro, um die Ereignisse aus ihrer Sicht zu schildern. Ob Sasuke bis dato bereits verhört worden war, wussten seine "Retter" nicht.

"Tsunade-sama, ist Sasuke eigentlich schon befragt worden, hat er irgendetwas gesagt?", fragte Kakashi.

"Nein, er hat erst vor ein paar Minuten das Bewusstsein wiedererlangt. Er muss sehr erschöpft gewesen sein. Es sieht so aus, als wäre er bereits vor eurem Aufeinandertreffen in ein paar Kämpfe verwickelt worden. Ich wollte ihn in eurer Anwesenheit befragen, möglicherweise steigert das seine Kooperationsbereitschaft. Wenn nicht, wird sich Ibiki mit Freuden um ihn kümmern." Sakura und Naruto tauschten entsetzte Blicke, während sie den beiden Älteren eine Treppe hinunterfolgten. In dem spärlich beleuchteten Gang, der verschiedene Zellen voneinander trennte, roch es nach verfaultem Wasser. Kein Sonnenstrahl hatte je den Weg hier runter gefunden, denn es gab natürlich keine Fenster. Außerdem war es gespenstisch ruhig.

"Sasuke ist momentan der einzige Gefangene hier. Schließlich müssen nicht alle gefassten Ninja in Hochsicherheitsverwahrung", erklärte Tsunade und nickte den beiden Anbu zu, die Sasukes Zelle bewachten. Nachdem sie Tsunade darüber informiert hatten, dass der Uchiha bislang kein Wort von sich gegeben hatte, entfernten sie sich.

Kakashi blickte zu seinem einstigen Musterschüler. Dieser saß im Schneidersitz an der Rückwand seiner Zelle, die Fuß- und Handgelenke jeweils mit chakraunterdrückenden Fesseln aneinandergebunden. Vielleicht lag es an den Fesseln oder dem minimal gesenkten Kopf, aber seine Haltung wirkte auf Kakashi irgendwie...geläutert? Auch Sasukes Augen waren verbunden. Dennoch zuckte er nicht zusammen, als Tsunade ihn mit kräftiger Stimme ansprach.

"Uchiha Sasuke, ich bin Tsunade, die Hokage Konohas. Du weißt, warum du hier bist?"

"Tsunade-sama. Ihr seid dann wohl die Nachfolgerin des dritten Hokage." Kakashi, Sakura und Naruto tauschten verwirrte Blicke, Hatte Sasuke gerade wirklich derart respektvoll mit der Hokage gesprochen? Wo war der zwar nicht unhöfliche, aber

dennoch mürrische Junge hinverschwunden?

"Ja, die bin ich. Und du hast meine Frage nicht beantwortet", gab Tsunade knapp zurück.

"Nun, ich bin etwas überrascht, mich in Hochsicherheitsverwahrung wiederzufinden, weggesperrt wie ein Verräter." Die Hokage knirschte verärgert mit den Zähnen.

"Du HAST dein Dorf verraten, mehrere Genin in Gefahr gebracht und fast deinen besten Freund getötet!", zischte die Hokage.

"Hn. Ich habe mein Dorf niemals verraten und ich kann nichts dafür, wenn die damaligen Verantwortlichen so dumm sind, Orochimarus Elite Genin nachzuschicken. Was aber den letzten Vorwurf angeht..." und hier wandte Sasuke Naruto seinen Kopf zu, als ob er ihn sehen könnte, "Naruto, es tut mir leid. Ich hab mich auf Kyuubis Heilkräfte verlassen und dich so schwer verletzt. Aber es musste echt aussehen, wir wurden beobachtet." Stille. Geschocktes Schweigen. Minutenlang war keiner imstande, irgendetwas zu sagen. Dann:

"Sasuke, ich-", begann Naruto, wurde jedoch sogleich unterbrochen.

"WAS ERLAUBST DU DIR! Nicht nur, dass du deinen offensichtlichen Verrat abstreitest, nein, du beleidigst auch noch unseren verstorbenen Hokagen und die nichtanwesenden Ältesten, ganz zu schweigen von deiner mehr als spöttisch wirkenden Entschuldigung. Glaubst du im Ernst, du kannst das, was du beinahe angerichtet hast, mit einer Entschuldigung wiedergutmachen?!", tobte Tsunade. Sasuke drehte nun den Kopf in ihre Richtung.

"Ich muss sagen, ich bin überrascht. Für eine Hokage verliert Ihr sehr schnell die Fassung", sprach der Uchiha so ruhig, dass es die Hokage noch mehr aus der Fassung brachte.

"Außerdem war es meine Mission zu Orochimaru zu gehen, es war die Anweisung vom Hokage, Danzou und den beiden Ältesten." Wenn die Augen von Naruto vorher schon Tellergröße angenommen hatten, so drohten sie jetzt, aus ihren Höhlen zu fallen. Schnell blickte der Chaosninja zu Sakura, die nicht minder geschockt "Sasuke-kun" vor sich hinmurmelte. Selbst Kakashi stand die Überraschung ins Gesicht geschrieben. Was sagte der Uchiha da auch? Wenn das wahr war, dann...Dann hatte er sie nie verraten. Dann bestand noch Hoffnung für Team 7. *Das wäre ja toll!* Doch Tsunade schnaubte nur verächtlich.

"Du denkst doch nicht im Ernst, dass ich dir das glaube. Wenn es jemals so eine Mission gab, warum weiß ich als Nachfolger vom Sandaime nichts davon? Und wieso um Himmels Willen sollte er einen GENIN auf eine solche Mission schicken? Das wäre eine S-RANG-Mission gewesen. Für wie dumm und naiv hältst du mich? Ich hatte ein bisschen mehr als ein paar fadenscheinige Ausreden von dir erwartet, Uchiha." Zum ersten Mal seit Team 7 ihm in der Nähe von Otogakure begegnet war, zeigte sich eine Emotion in Sasukes stoischen Zügen: Es war aufrichtige Überraschung.

"Ihr wisst nichts von der Mission? Wie kann das sein? Die Ältesten-"

"Spar dir deine Lügen für die Anhörung. Aber ich empfehle dir, dir etwas Besseres einfallen zu lassen, sonst kommst du vielleicht nicht mit deinem Leben davon. Dann wird dein Nuke-Nin-Status bestätigt und du bist vogelfrei. Allerdings werden wir einen so potentiell gefährlichen Ninja nicht frei herumlaufen lassen. Womöglich gehst du zu Orochimaru zurück...", sprach Tsunade und wandte sich zum Gehen. Sasuke hob den Kopf an, seine Körpersprache spiegelte Stolz und auch unverhohlenen Trotz wider.

"Orochimaru ist tot", sagte er mit fester Stimme. "Denn ich habe meine Mission erfüllt. Oder glaubt Ihr, die Oto-Nin haben mich zum Spaß durch Otokakure gejagt?" Sasuke konnte nicht verhindern, dass ein Hauch Verbitterung in seinen Worten mitschwang.

"Orochimaru ist einer der legendären Sannin! Ein Gör wie du könnte ihn niemals töten!", schrie Tsunade, die sich offensichtlich veralbert vorkam. Was bildete sich dieser Uchiha eigentlich ein? Ihr solche offensichtlichen Lügen aufzutischen... Hätte er sie vorher nicht so hochnäsig belehrt, hätte sie ihm seine gespielte Überraschung vielleicht sogar abgekauft. Der Uchiha war ein Verräter, man durfte ihm nicht trauen. Er war von dem hinterlistigsten Ninja unterrichtet worden, den Tsunade kannte. Sie zu täuschen dürfte ein Leichtes für ihn sein. Das war doch Zeitverschwendung. Wieso hatte sie überhaupt versucht, diesem unverschämten Verbrecher eine Chance zu geben? Sie hatte ja schon viele Frechheiten von vielen Nuke-Nin erdulden müssen, die versuchten, sich irgendwie aus der Affäre zu winden, aber das übertraf alles...